

anlagen, vornehmlich zur Erweiterung der Wassergasschweisserei sowie zur Errichtung einer Fabrik für schmiedeeiserne Muffenröhren. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 7./7. 1909 um M. 1300000 (auf M. 5 000 000) in 1300 Aktien (div.-ber. für 1909/10 zur Hälfte), begeben an ein Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 115%, hiervon angeboten M. 1 233 000 den alten Aktionären 3:1 vom 14./7.—2./8. 1909 zu 120% ohne Zs., eingezahlt 40% nebst Agio beim Bezuge, weitere je 30% waren am 2./1. 1910 u. 20./7. 1910 einzuzahlen. Die der Ges. aus dieser Kap.-Erhöh. inkl. des Erlöses der Anleihe von 1909 (siehe unten) zufließenden Beträge waren zur Errichtung eines Walzwerkes für nahtlose Röhren u. eines Werkes für Schweissrohre nach amerikanischem Muster, Erweiterung der elektr. Zentrale bestimmt. Der Gesamtbetrag der erforderl. Aufwendungen belief sich auf etwa M. 3 000 000, wovon bis ult. 1910 M. 3 336 156 verbucht wurden.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 10./6. 1909, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1915; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1915 bis spät. 1935 durch jährl. Auslos. von M. 100 000 im Sept. (erstmal 1914) auf 1./2. (zuerst 1915); ab 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypothek zur I. Stelle auf den gesamten Grundbesitz nebst Gebäuden und Fabrikanlagen. Aufgenommen zur Beschaffung von Mitteln für Neuanlagen (siehe bei Kap.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen exkl. Rhein.-Westf. Disconto-Ges. Kurs Ende 1909—1912: 102.25, 101.25, 100, 98.25%; zugelassen in Berlin Ende Sept. 1909: erster Kurs am 8./10. 1909: 102.25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj., bis 1910 v. 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 12 000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dezember 1912: Aktiva: Grundbesitz 596 378, Gebäude 1 593 453, Masch. 2 960 499, Bahnanschluss u. Gleisanlage 55 286, Mob., Utensil. u. Werksumfriedigung 118 773, Material. u. Fabrikate 1 679 714, Kassa u. Effekten 96 080, Debit. 2 367 650, Disagio bei Oblig.-Ausgabe 20 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Obligat. 2 000 000, Kredit. 1 370 274, R.-F. 651 488, Arb.-Unterstütz.-F. 17 513, Beamten-Unterstütz.-F. 46 250, Div. 350 000, do. unerhob. 2310, Tant. u. Grat. 50 000. Sa. M. 9 487 837.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 582 550, Reingewinn 400 000. Sa. M. 982 550. — Kredit: Bruttogewinn M. 982 550.

Kurs: In Düsseldorf Ende 1905—1912: 144, 154.50, 148, 141.75, 137.50, 136, 129, 127%. Einführ. der Aktien daselbst erfolgte im Okt. 1905. — Kurs in Berlin Ende 1908—1912: 142, 137.50, 136.50, 129.40, 127%. Die Einführ. daselbst fand am 24./4. 1908 zu 156.25% (junge 150%) statt.

Dividenden: 1897/98—1909/10: 0, 6, 8, 0, 0, 4, 6, 8, 12, 15, 10, 8, 6%, 1910 v. 1./1.—30./6.: 7%; 1911—1912: 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Thomas, Ing. P. Broglio.

Prokuristen: C. Hälter, H. Hartjenstein.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. H. von Krüger, Haus Eller; Stellv. Geh. Komm.-Rat H. Lueg, Dr. Ing. Emil Schrödter, Korvettenkapitän a. D. Krueger, Düsseldorf; H. Kauert, Crefeld; Ing. F. Asthöwer sen., Essen; Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Rob. Müser, Dortmund; Hütten-Dir. H. Vehling, Aachen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankver.; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank, A. Schaaffhaus. Bankver., Rhein.-Westf. Disconto-Ges.

Fabrik nietloser Gitterträger, Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Getreidehaus Bismarckstr. 44/46.

Gegründet: 9./1. 1912; eingetr. 17./2. 1912. Gründer: Bauunternehmer Wilh. Dickel, Vohwinkel; Baugewerksmeister Fritz Ebener, Bank-Dir. a. D. Titus Bockamp, Dr. jur. Ernst Maurer, Dr. Ing. Peter Voissel, Düsseldorf; Fabrikbes. Alb. Fritsche, Bauunternehmer Louis Steinmetz, Vohwinkel. Die Gründer Wilh. Dickel u. Fritz Ebener, handelnd in eigenem Namen u. als alleinige Inhaber der Firma Dickel & Ebener in Vohwinkel, brachten in die Akt.-Ges. ein: sämtl. auf ihre Erfindung „nietlose Gitterträger“ ihnen je zur Hälfte gehörigen Patente u. Gebrauchsmuster, u. zwar: a) Deutsches Reichspatent Nr. 241 737, Klasse 7 C, Gruppe 30, b) Frankreich, Patentrekurrende Nr. 432 258, c) Russland, Patentanmeldeurkunde Nr. 49 387, d) Canada, Patentanmeldeurkunde Nr. 163 740, e) Vereinigte Staaten von Amerika, Patentanmeldeurkunde Nr. 637 911, f) Italien, Patentanmeldeurkunde Nr. 1378, g) England, Patentanmeldeurkunde Nr. 14 169, h) Belgien, Patentanmeldeurkunde Nr. 193 980, i) Oesterreich, Patentanmeldeurkunde Nr. 52 475, k) Ungarn, Patentanmeldeurkunde Nr. 14 430, l) Deutsche Reichsgebrauchsmusterschutzurkunde Nr. 430 905, m) Deutsche Reichsgebrauchsmusterschutzurkunde Nr. 453 428, n) Deutsche Reichsgebrauchsmusterschutzurkunde Nr. 433 330, ferner alle bis zum 9./1. 1912 ausfindig gemachten Neuerungen bzw. neue Erfindungen, soweit sie bereits zur Patent- oder Gebrauchsmusterschutzrolle angemeldet oder in der Ausarbeitung begriffen sind, sämtl. frei von allen Lasten u. Verbindlichkeiten, gleichgültig, ob sich diese Neuerungen bzw. Erfindungen auf die Armierung von Baukonstruktion direkt oder auf die zur Herstellung der Armaturen erforderlichen Masch. u. das Verfahren überhaupt beziehen. Ausserdem übertrugen sie ihre Fabrikationsverträge mit der Königs-Laurahütte in Königshütte u. der Masch.-Fabrik Frankonia in Miltenberg sowie ihre Lizenzver-